

500 Euro Spende und Pizzaessen

PFLEGEDIENST BRAMBOR übergibt Spende an Lernförderschule „Albert Schweitzer“ in Roßwein



Pflegedienstchefin Cornelia Brambor (l.) überraschte die Roßweiner Förderschule. Foto: Anne Eichhorn

ROSSWEIN. In dieser Woche überreichte Cornelia Brambor vom Pflegedienst Brambor an Schulleiterin Andrea Gründel von der Roßweiner Lernförderschule „Albert Schweitzer“ eine Spende in Höhe von 500 Euro und dazu noch eine prall gefüllte Weihnachtsbox mit kleinen Präsenten. Mit dieser Aufmerksamkeit bedankt sie sich für die seit vielen Jahren sehr gute Kooperation und das großartige Engagement der Schüler. Seit dem Schuljahr 2005/2006 besteht das Mehrgenerationenprojekt zwischen dem Pflegeunternehmen und der Schule. Zweimal pro Woche, montags und frei-

tags, unterstützen die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse die Tages- und Kurzzeitpflege der Villa „Zum Rüderpark“ in der Hauswirtschaft. Selbstständig bereiten sie für die Klienten ein ausgewogenes und gesundes Frühstück zu, kochen Kaffee und Tee, decken die Tische. Nach dem Frühstück führen sie gemeinsam mit Lehrerin Heike Härtling im Rahmen der Beschäftigung verschiedene Aktivitäten mit den Gästen der Pflegeeinrichtung durch. Spaziergänge im Park, Kochen und Backen, sowie Bewegungsspiele mit dem Schwungtuch sind nur einige

der vielen Betreuungsaufgaben, welche die Schüler verantwortungsvoll und selbstständig meistern. Dabei erlernen sie durch den Umgang mit älteren Menschen verschiedene Verhaltensweisen. Der Besuch ist seit jeher ein fester Bestandteil. Die Pflegebedürftigen freuen sich über den regelmäßigen Besuch und sozialen Austausch. Dankbar ist auch Pflegedienstchefin Cornelia Brambor. Sie selbst schätzt die Arbeit von Frau Härtling und der Schüler. „Dies ist eine tolle Zusammenarbeit, von welcher beide Seiten profitieren“, sagt sie. Die entwickelten Fähigkeiten und die Übernahme

von verantwortungsvollen Aufgaben stärken das Selbstbewusstsein und fördern die Selbstständigkeit der Schüler. Ebenso bekommen sie einen Einblick in den Pflegealltag und werden für den Pflegeberuf sensibilisiert. Die Personalplanung gestaltet sich durch das großartige Engagement und die Hilfe am Vormittag sehr effizient. So beginnen die Pflegeassistenten circa 1,5 Stunden später mit ihrem Dienst, da dieser zuvor von den Pflegefachkräften der Pflegeeinrichtung und den Schülern abgedeckt wird. Zur großen Freude lädt Cornelia Brambor die Schüler zum Pizzaessen in die ortsnässige Pizzeria „La Piccola“ ein und spendiert einen Gutschein im Wert von 100 Euro. Auch von den Schulklassen gibt es für das Pflegeunternehmen eine Überraschung, welche sich in dem bunten Geschenk befindet und zu Weihnachten ausgepackt wird. Ziel ist es, die bestehende Kooperation fortzuführen und die Schüler auf ihrer Entwicklungsphase weiterhin zu begleiten, auch wenn sich dies in aktueller Corona-Zeit gerade schwierig gestaltet. Immer wieder gern gesehen sind auch Praktikanten beim Pflegedienst. Vom zweiwöchigen Schülerpraktikum bis hin zum halbjährigen Pflichtpraktikum der Fachoberschüler sind die Plätze in den einzelnen Abteilungen der Standorte Roßwein, Döbeln und Waldheim begehrt. Derzeit bildet der Pflegedienst 13 Auszubildende in der Pflege aus, die eine dreijährige Vollzeit- oder vierjährige berufsbegleitende Ausbildung absolvieren. **ANNE EICHHORN**